

1. Anwesenheitsliste
2. Genehmigung des Protokolls der letzten ER-Sitzung
3. Sanierung Haus 1: Eine online Veranstaltung mit dem Namen „Was war“, „Was ist“, „Was wird“ fand in der Vergangenheit (Lockdown) teilweise online statt. Dort wurden Wünsche, Vorstellungen des zukünftigen Gebäudes /Konzeptes der Schule besprochen. Später wurden diesbezüglich Aussagen zurückgenommen und es kam zu Diffamierungen einiger Lehrkräfte, was Frau Boutez sehr ärgert.
Bezüglich der Sanierung fanden 2016 erste Arbeitsgruppen statt. Die Schulgemeinschaft beauftragte daraufhin Architekten für erste Planungen. Bis 2018 passierte nichts, es kam Umut auf, da es zu keiner konkreten Umsetzung kam. 2020 informierte die Schulbehörde, dass eine Schulsanierung anstünde. Wichtiger Aspekt: Es soll mehr Differenzierungsfläche für Schüler:innen geschaffen werden. Dies bedeutet, dass es eine festgelegte Anzahl an qm für Schüler:innen / Lehrkräfte / Inklusive Beschulung usw. gibt. Durch die Nutzerbedarfserfassung (11.11.2020) wurde diese erfasst.
2021 gab es eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Räume (Flächenverordnung). Nach der darauffolgenden Personalversammlung stockte jedoch das Bauvorhaben. Eigentümer des Schulgebäudes ist die Finanzbehörde. Da die IDA nur Nutzer ist, muss sie sich den Richtlinien beugen.
2023 wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben und erfahrene Schularchitekten planten daraufhin eine Sanierung im laufenden Schulbetrieb. Die Schulleitung lehnte dies aufgrund der Beeinträchtigung im Lernalltag ab. Anfang 2024 wurde bekannt gegeben, dass eine Auslagerung, in die nicht barrierefreie Schule Telemannstrasse erfolgen würde. Im Februar fand eine Auftaktveranstaltung mit Architekten, Schulbau HH, dem BSB und Gästen statt. Hier wurde der Schule eine Timeline der anstehenden Sanierungsarbeiten versprochen. Das Gebäude 1 soll „Klasse 2“ bekommen. Momentan hat es „Klasse 4“ (wie Schulnoten).
Daraufhin gab es ein Treffen mit Sammlung aller Wünsche über Partizipationsprozess. Da 641qm lt. Nutzerbedarfserfassung den Kindern fehlen, sollen die Flächen der Schule „verschoben“ werden. Es werden keine Wände verschoben, jedoch Flächennutzung umgedacht. SEPL (Schulentwicklerplan) berechnet dies. Die Timeline soll zeitnah an die Schule gehen. Das Ziel: 2025/26 Einzug Gebäude 1.
4. Vorstellung der „Häfen“ (Herrn Schwieger)
Die Häfen (2022 hießen diese noch „sozialpädagogische Differenzierungsräume“) sind sozialpädagogische Anlaufstellen und Schüler:innen. Folgendes Angebot beinhaltet der Hafen: Individuelles Lernen, Auszeiten, Entspannung, Anlaufstelle bei „Emotionalen Sonderzuständen“.
Für Jahrgang 5-10 gibt es seit Schuljahr 2024 jeweils einen eigenen Hafen. Im Januar hat Jahrgang 10 den Betrieb des Hafens auf eigenen Wunsch eingestellt, da der Wunsch nach dieserart Support nicht ausreichend gewünscht war.
Die Räumlichkeiten des Hafen Jahrgang 5 ist attraktiv ausgestattet. Nach Vorstellung von Herrn Schwieger soll nach Abschluss der Sanierung jeder Jahrgang einen solchen Hafen bekommen. Viele Familien haben die Ausstattung des Hafens mit Mobiliar, Spielen usw. unterstützt, was dankend angenommen wurde. Zukünftige

Spendenbereitschaft bitte mit den jeweiligen Sozialpädagog:innen des Jahrgangs besprechen, da alles zur Sanierung eingelagert werden muss. Dies ist kostspielig. Insgesamt laufen die Häfen gut. Insbesondere der Hafen Jahrgang 5 ist gut frequentiert.

In der Telemannstrasse besteht der Wunsch nach Häfen. Die räumliche Begehung steht jedoch noch aus.

Aus der Elternschaft kommt der Wunsch, die „Werbetrommel“ für die Häfen zu rühren. Oft ist Eltern dieses Konzept nämlich unbekannt.

5. Wunsch aus der Elternschaft ist, dass bezüglich Sanierung über das weitere Vorgehen und AG's von Frau Boutez informiert wird. Diese bestärkt den Wunsch, da der Ganzttag der IDA die Heimat der Kinder ist.
6. Kreiselternrätin wünscht Raureservierung am 4.3.24 für eine Zusammenkunft.
7. Mittagessen: Ein ER-Mitglied berichtet, dass Kinder um 13.25 häufig nichts mehr zu essen bekommen. Frau Boutez ist diese Information neu. Der Vertrag mit Caterer Alraune läuft Sommer 2025 aus.
8. Unterrichtsfach „Arbeit und Beruf“: Eine besorgte Mutter hat gehört, dass dieses Fach abgeschafft wurde. Frau Boutez dementiert.
9. KERMIT (Leistungsüberprüfung Jahrgang 5/7/9): Es wird in die Runde gefragt, wer die Ergebnisse schon einmal gesehen hat. Zwei Mütter berichten: Manche Lehrer händigen dies Ergebnisse aus. Diese lassen sich nicht online abrufen, wie von einigen angenommen. Für mehr Transparenz besteht der Wunsch, Herrn Natusch dazu zu einer der nächsten ER-Sitzungen einzuladen.
10. Tag der offenen Tür: Durchweg positive Bilanz.
Wichtiger Hinweis für die Zukunft: In der Kantine gibt es eine Tür zum Raum mit Kühlschränken. Dieser muss offenbleiben, da die Kühlschränke sonst überhitzen und Lebensmittel verderben.
11. Verschiedenes: Mutter Sabine (nicht anwesend) wünscht neue Schließfächer.
Eine Testphase für Jahrgang 5/6 könnte sofort erfolgen, da die Jahrgänge nicht mit umziehen. Sie soll dies mit Frau Boutez besprechen.
12. Homepage ER: Michelle pflegt Inhalte ein. Abstimmung: Darf sie in den E-Mail-Verteiler? Ja.
13. Berichte aus den Gremien
GEST: Schulrat Herr Altenburg-Hack informiert, dass das Mittagessen bis Sommer bei 4,35€ bleibt. Nächste Woche gibt es Infos über Neuverhandlung.

Prüfungen: Es gibt keine Ausnahmeregelungen bezüglich COVID mehr.

Mit dem Thema KI muss sich auseinandergesetzt werden.

Digitalisierung: Wer haftet? Wer bezahlt die Endgeräte?

Gewaltprävention: Es gibt eine Gruppe, die sich bereits 4x getroffen hat.

Fach Informatik: Start im nächsten Schuljahr. Gibt es genug Informatiklehrer:innen?
Im Gesamtsystem gibt es genug.

Unterrichtsausfall- Definition: Herr Altenburg-Hack konnte (wollte?) diese nicht geben. Dennoch stehen Fragen im Raum: Wird Ausfall dokumentiert? Buchführung

wird vom ER gewünscht. Dieses Thema gerne nächstes Mal mit Herrn Klein diskutieren.

KER: nichts Nennenswertes.

Anmeldung für neue 5. Klassen: insgesamt 74.

Ende der ER- Sitzung 21:00